Wohnungslosenhilfe
im Landkreis Ludwigsburg
gemeinnützige GmbH

Chronik: Die ersten 40 Jahre!

Stand Februar 2023

Februar 1983	Gründungsversammlung der Nichtseßhaftenhilfe im Landkreis Ludwigsburg e.V. Damaliger Vorstand: Vorsitzender Direktor i.R. Dr. Theodor Lorch, erster Stellvertreter Paul Kopf (damals Kreisdekan), zweiter Stellvertreter Dr. Winfried Fischer (damals Hauptgeschäftsführer der Karlshöhe Ludwigsburg)
Januar 1984	Eröffnung der Fachberatungsstelle
Mai 1984	Eröffnung des Aufnahme- und Übernachtungsheimes in der Mathildenstraße 29
März 1985	Eröffnung der ersten Wohngemeinschaft für ehemalige Bewohner des Aufnahmeheimes
Dezember 1986	Vorstandsneuwahlen: Erster Vorsitzender Dr. Winfried Fischer, erster Stellvertreter Monsignore Paul Kopf, zweiter Stellvertreter Finanzrat i.R. Josef Indra
August 1987	Eröffnung der Tageswohnung (heute „Tagesstätte“)
Januar 1988	Eröffnung der zweiten Wohngemeinschaft
November 1988	Eröffnung der Container-Notunterkünfte
Dezember 1990	Eröffnung des Wohnhauses für Frauen
Juli 1992	Eröffnung der dritten Wohngemeinschaft für ehemalige Bewohner der Container-Notunterkünfte
Dezember 1992	Umbenennung des Vereins in "WOHNUNGSLOSENHILFE IM LANDKREIS LUDWIGSBURG E.V."
August 1993	Eröffnung von zwei weiteren Wohngemeinschaften
November 1994	Eröffnung von drei weiteren Wohngemeinschaften
November 1996	Vorstandsneuwahlen: Erster Vorsitzender Dr. Winfried Fischer, erster Stellvertreter Pfarrer Johannes Grässle, zweiter Stellvertreter Finanzrat i.R. Josef Indra
April 1997	Eröffnung des neuen Aufnahmehauses in der Schorndorfer Straße
Oktober 1997	Eröffnung einer Wohngruppe als "niederschwelliges Unterkunftsangebot" für körperlich und/oder psychisch beeinträchtigte Klienten
1998	Eröffnung von zwei weiteren Wohngemeinschaften

April 1999	Öffnung des „Wohnhauses für Frauen“ auch für männliche Bewohner
Dezember 1999	Brand in unserem „niederschwelligen Unterkunftsangebot“, ein Bewohner stirbt an Rauchvergiftung, das Projekt wird aufgegeben
Januar 2000	Durch die Änderung des Ausführungsgesetzes zum Bundessozialhilfe-gesetz in Baden-Württemberg wird der Landeswohlfahrtsverband Württemberg-Hohenzollern (LWV) auch für die ambulante Hilfe nach § 72 BSHG zuständig: Der LWV wird Hauptzuschussgeber für die Fachberatungsstelle, der Landkreis Ludwigsburg reduziert seinen Zuschuß entsprechend.
Januar 2001	Der LWV wird auch für die Tagesstätte Hauptzuschussgeber, die Stadt Ludwigsburg reduziert ihren Zuschuß entsprechend.
Mai 2001	Die Nestwerk-Stiftung aus Stuttgart erstellt auf einem Restgrundstück des Vereins einen Anbau mit zwei Einzelappartements. Diese werden vom Verein angemietet und an zwei Klientinnen untervermietet.
Oktober 2001	Die alten Container der Notunterkünfte werden durch neue ersetzt, die jetzt jeweils mit Toilette und fließend Wasser ausgestattet sind. Die Bewirtschaftung der Container geht in die Zuständigkeit des Vereins über (bisher Stadt Ludwigsburg).
November 2001	Vorstandswahlen: Herr Josef Indra kandidiert nicht mehr. Zweiter Stellvertreter im Vorstand wird Herr Hendrik Rook, Leiter der Caritas. Ansonsten bleibt der Vorstand unverändert.
Januar 2002	Neueinrichtung einer Halbtagesstelle für das „Betreute Wohnen“
Mai 2003	Neueröffnung eines eigenständigen Aufnahmehauses für Frauen mit zunächst zwei Plätzen (drei Plätze sind vom Kostenträger bewilligt) in dem von der Stiftung Nestwerk erstellten Gebäude. Die dort bisher wohnenden Frauen können in eigenen Wohnraum vermittelt werden.
Januar 2005	Neueinführung des SGB II (Arbeitslosengeld II) und Verwaltungsreform Baden-Württemberg – die Zuständigkeit kommt vom Landeswohlfahrtsverband Württemberg-Hohenzollern wieder ganz zum Landkreis Ludwigsburg zurück
Februar 2005	Neueinrichtung einer Stelle für das Fallmanagement im Auftrag der ARGE Arbeitslosengeld II im Landkreis Ludwigsburg
März 2005	Neueröffnung des Wohnprojektes Uferstraße 27 in Ludwigsburg-Hoheneck mit 8 Appartements und 9 Plätzen
Oktober 2006	Aufgabe des Aufnahmehauses für Frauen am bestehenden Standort wegen Protesten der Anwohnerschaft

März 2008	Eröffnung einer Wohngruppe für ältere Betreute im Sophie-Scholl-Haus in Ludwigsburg (Projekt des katholischen Dekanates Ludwigsburg)
Dezember 2008	Wiedereröffnung des Aufnahmehauses für Frauen am gleichen Standort
Februar 2011	Bezug des neuen Wohnhauses der Strenger-Stiftung mit 6 Appartements
06. Juli 2011	Rechtsformumwandlung vom eingetragenen Verein in eine gemeinnützige GmbH – Eintrag in das Handelsregister, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Dekan Winfried Speck, Stellvertreter: Hendrik Rook, Leiter der Caritas
Dezember 2011	Schließung der Wohngruppe im Sophie-Scholl-Haus (Eigenbedarf des katholischen Dekanats)
Mai 2012	Auszug aus der Friedrichstraße 23 – Beginn der Sanierung und Erweiterung
März 2014	Wiedereinzug in die sanierte Friedrichstraße 23 (Abschluss der Außensanierung im Oktober 2014)
April 2016	Eröffnung der Fachstelle Wohnungssicherung für Besigheim, Korntal-Münchingen, Kornwestheim und Ludwigsburg
April 2017	Ausbau des Ambulant Betreuten Wohnens um eine Stelle mit 50%
Januar 2019	Erwerb des Wohnhauses Uferstraße 26 in Ludwigsburg mit sechs Einzel-Appartements.
Februar 2019	Erweiterung der Fachstelle Wohnungssicherung von vier auf 23 Kommunen im Landkreis Ludwigsburg
Mai 2022	Erweiterung der Fachstelle Wohnungssicherung auf jetzt 31 Kommunen des Landkreises Ludwigsburg